

NAMIBIA SENIOR SECONDARY CERTIFICATE

FOREIGN LANGUAGE GERMAN ORDINARY LEVEL 4121/1

PAPER 1 Listening

Approx. 45 minutes

Marks 50

2018

TEACHER'S TEXT

ORDINARY LEVEL

This document consists of **12** printed pages.



Republic of Namibia

MINISTRY OF EDUCATION, ARTS AND CULTURE

TAKE NOTE: Every question should please be cut as a TRACKJ

E This is the Namibian Secondary School Certificate, Ordinary Level, September 2018 Examination in Foreign Language German, Paper 1, Listening Comprehension.

ERSTER TEIL

F1 Erste Aufgabe: Fragen 1 – 8

F1 In dieser Aufgabe hören Sie einige Bemerkungen oder Gespräche, die Sie in deutschsprachigen Ländern hören können.

F1 Sie hören jedes Gespräch zweimal.

F1 Für jede Frage haben Sie vier Antworten zur Auswahl. Suchen Sie die Antwort heraus, die am besten passt und kreuzen Sie das richtige Kästchen an.

BRIEF PAUSE

F1 Sie hören zweimal ein Gespräch **zwischen John und Florence**. Sie unterhalten sich **über Johns neues Leben**.

F1 Bevor Sie das Gespräch hören, schauen Sie sich die Aufgaben an.

PAUSE

*

(FEMALE)

Florence: Hallo John, ich habe dich seit Wochen nicht mehr in der Schule gesehen. Ist etwas passiert?

(MALE)

John: Ja, das kann man so sagen. Meine Familie und ich sind umgezogen. Wir wohnen jetzt außerhalb der Stadt auf einer Lodge.

Florence: Das klingt interessant. Aber wieso denn?

John: Meine Eltern haben ein super Job-Angebot bekommen. Mein Vater ist Manager und meine Mutter arbeitet als Sekretärin.

Ich mache abends Home-schooling, weil ich den Eltern tagsüber sehr viel helfen muss.

Florence: Dann hast du ja ein ganz neues Leben. Was musst du denn alles so machen?

John: Wir haben sehr viele Tiere hier. Für die Kinder haben wir Ponys zum Reiten.

PAUSE 5

Außerdem haben wir einen großen Gemüsegarten. Die Gartenarbeit macht mir viel Spaß, es ist aber auch eine sehr harte Arbeit.

BRIEF PAUSE

Dann haben wir ein Hunde-Hotel, wo die Gäste ihre Haustiere abgeben können. Mit den Hunden spiele ich oder ich gehe mit ihnen spazieren.

Florence: Das klingt ja wunderbar.

PAUSE 10

Florence: Und wie geht es deiner kleinen Schwester?

John: Für Klara ist die Situation nicht so leicht. Mein Vater muss sie jeden Tag mit dem Auto zur Schule fahren. Manchmal bringt sie nachmittags ein paar Freundinnen mit und dann haben die Mädchen im Schwimmbad viel Spaß.

PAUSE 10

Florence: Das klingt ja alles sehr gut. Aber sind da nicht Dinge, die du gerne mal wieder machen willst?

John: Ja, da hast du recht. Ich möchte mal wieder in die Disko gehen, einen Film anschauen oder in ein Theater gehen. Aber das geht erst mal nicht.

Florence: Schade, aber sonst klingt dein neues Leben toll.

John: Ja, das ist es auch. Ich werde euch alle mal zu einem Grillfest an einem Samstagnachmittag einladen.

Florence: Eine super Idee! Tschüs.

John: Tschüs.

**

PAUSE 15

Repeat from * to **

PAUSE 15

Zweite Aufgabe: Fragen 9 – 16

F1 Sie hören zweimal eine Botschaft von **der Mutter auf dem Anrufbeantworter**.

F1 Hören Sie gut zu und ergänzen Sie **den Text mit dem fehlenden Wort**.

F1 Bevor Sie die Ansage hören, lesen Sie die Aufgabe durch.

PAUSE 20

*

(FEMALE)

Liebe Riita,

hier ist Mutti. Heute Abend ist ein Fußballspiel: Deutschland spielt gegen England. Ich habe ein paar Freunde von Papa eingeladen. Wir wollen uns das Spiel im Fernsehzimmer ansehen.

BRIEF PAUSE

Ich denke eine Pizza und etwas grüner Salat schmecken gut. Die Männer können Bier oder Rotwein trinken und wir beide trinken Cola.

PAUSE 5

Kannst du bitte noch ein Paket Käse im Supermarkt kaufen. Ein Paket von 500 Gramm kostet ungefähr N\$ 70.

Ach ja, bring noch ein paar Tafeln Schokolade mit.

PAUSE 5

Riita, wenn du Zeit hast, kannst du bitte schon den Tisch decken? Nimm die rote Tischdecke und die schönen Weingläser.

Vielen Dank, mein Schatz, bis später.

Mama

**

PAUSE 20

Repeat from * to **

PAUSE 20

E There will be a short break before you hear Section 2.

PAUSE 15

ZWEITER TEIL**Erste Aufgabe: Fragen 17 – 24**

F1 Sie hören zweimal ein Interview mit vier Jugendlichen über das Thema: **Das Verhältnis zu den Eltern.**

F1 Hören Sie gut zu und kreuzen Sie das richtige Kästchen an.

F1 Wenn die Aussage richtig ist, kreuzen Sie das Kästchen RICHTIG an.

F1 Wenn die Aussage falsch ist, kreuzen Sie das Kästchen FALSCH an.

F1 Bevor Sie das Interview hören, lesen Sie bitte die Aufgaben durch.

PAUSE 20

*

Interviewer: Hallo, ihr Lieben. Ich möchte gerne von euch wissen, wie ihr euch mit euren Eltern versteht.

Interviewer: Melanie, was kannst du über dein Verhältnis zu deinen Eltern sagen?

(FEMALE)

Melanie: Ich komme sehr gut mit meinen Eltern aus. Es gibt fast nie Streit. Wir lachen und quatschen viel zusammen. Wenn ich mal ein Problem habe, kann ich das mit meinen Eltern besprechen. Ich bin sehr glücklich solche Eltern zu haben.

PAUSE 10

Interviewer: Julian, was kannst du zu diesem Thema sagen?

(MALE)

Julian: Ich habe kein gutes Verhältnis zu meinen Eltern. Sie sind geschieden und ich habe oft das Gefühl, dass es meine Schuld ist. Außerdem ist mein Vater im Augenblick arbeitslos und deshalb haben wir finanzielle Probleme. Meine Mutter arbeitet den ganzen Tag; ich bin sehr viel alleine.

PAUSE 10

(MALE)

Thomas: Ich bin der Thomas, 16 Jahre alt. Mein Vater und ich verstehen uns besonders gut. Wir haben dieselben Hobbys, das heißt Sport und Umweltschutz. An Wochenenden machen wir sehr viel gemeinsam. Meine Mutter findet das alles blöd.

PAUSE 10

Interviewer: Helena, was kannst du von deiner Familie sagen?

(FEMALE)

Helena: Bei uns sieht das etwas bunt aus. Wir sind eine Patchwork-Familie. Meine Mutter hat einen neuen Freund, der seine Tochter mitgebracht hat. Dieser Mann bleibt für mich ein Fremder, aber mit meiner „neuen Schwester“ verstehe ich mich sehr gut.

BRIEF PAUSE

Interviewer: Vielen Dank für das Gespräch.

PAUSE 15

F1 Sie hören das Gespräch zum zweiten Mal.

Repeat from * to **

PAUSE 15

Zweite Aufgabe: Fragen 25 – 32

F1 Sie hören zweimal ein Gespräch zwischen **zwei Schülern und einem Millionär**.

F1 Hören Sie gut zu und beantworten Sie die Fragen auf Deutsch.

F1 Bevor Sie das Gespräch hören, lesen Sie die Aufgaben durch.

PAUSE 20

*

(FEMALE)

Miriam: Guten Tag, Herr Junker. Wir haben gerade in der Schule das Thema GELD behandelt.

Wir Schüler wollen auch später mal Millionär werden. *[leichtes Lachen]*

So wie Sie... Dürfen wir Ihnen ein paar Fragen stellen?

(MALE)

Millionär: Ja, gerne.

Miriam: Womit haben Sie Ihr erstes eigenes Geld verdient?

Millionär: Ich habe als 15-jähriger bei reichen Leuten die Autos gewaschen. Luxuslimousinen.

Miriam: Was haben Sie pro Auto verdient?

Millionär: N\$150 pro Auto *[lacht verhalten]*

(MALE)

Peter: Und Sie haben jeden Cent gespart...

BRIEF PAUSE

Welcher Aspekt hat Ihr weiteres Leben dann verändert?

Millionär: Im Studium, ich war 22 Jahre alt, ist mein Großvater gestorben und ich habe SEHR viel Geld von ihm bekommen.

Miriam: Haben Sie dann mit dem Studium aufgehört?

Millionär: Jawohl. Von dem geerbten Geld habe ich zwei Computergeschäfte gekauft und später noch einige Kleidungsgeschäfte.

Peter: Dann sind Sie plötzlich ein Geschäftsmann geworden.

Millionär: Kann man wohl so sagen.

PAUSE 10

Peter: Gab es dann ein weiteres Ereignis in Ihrem Leben?

Millionär: *[Lacht]* ... Ganz genau! Ich habe eine wunderhübsche und ganz liebe Frau geheiratet.

Miriam: Oh, wie romantisch...

Millionär: ... Tja ... und ... meine Frau hat sehr viel Geld in die Ehe mitgebracht.

Peter: ... Whau ... und dann waren Sie Millionär...?

Millionär: Hm... ..

BRIEF PAUSE

Miriam: Welche Aspekte haben in Ihrem Millionärsleben Priorität?

Millionär: Ganz wichtig: Keine Angst vor Arbeit haben. Chancen sehen und sofort handeln. Immer nur den besten Service bieten.

PAUSE 15

Peter: Tragen Sie nur Markenklamotten?

Millionär: Bei der Arbeit ja. Aber am Wochenende trage ich Jeans und ein T-Shirt.

BRIEF PAUSE

Peter: Gehen Sie oft ins Restaurant? Haben Sie ein Lieblingsgericht?

Millionär: Mit Geschäftspartnern gehe ich öfter ins Restaurant. Unsere ganze Familie isst fast nur vegetarisch. Meine Frau macht das allerbeste Essen und daher esse ich gern zu Hause.

PAUSE 10

Peter: Was halten Sie vom Lotto?

Millionär: Es ist ein Spiel und es macht Spaß. Aber es macht mich glücklicher mir mein Geld mit echter Arbeit zu verdienen.

BRIEF PAUSE

Miriam: Haben Sie noch eine Botschaft an die Jugendlichen?

Millionär: Wenn man etwas im Leben erreichen will, braucht man natürlich ein bisschen Glück, aber man muss auch hart arbeiten.

Peter und Miriam: Vielen Dank für das Gespräch.

**

PAUSE 20

F1 Jetzt hören Sie das Gespräch zum zweiten Mal.

Repeat from * to **

E There will be a short break before you hear Section 3.

PAUSE 20

DRITTER TEIL

Erste Aufgabe: Fragen 33 – 40

F1 Sie hören zweimal ein Gespräch zwischen **einer Touristin und einem Herrn im Reisebüro**. Sie sprechen über eine Buchung für die **Etoscha Pfanne**.

F1 Hören Sie gut zu und kreuzen Sie das richtige Kästchen an.

F1 Bevor Sie das Gespräch hören, lesen Sie die Aufgaben und Antworten, die Sie zur Auswahl haben.

PAUSE 25

*

(FEMALE)

Touristin: Guten Tag .

(MALE)

Herr: Guten Tag. Womit kann ich Ihnen helfen?

Touristin: Mein Freund und ich wollen gerne für eine Woche mit unserem Mietwagen in die Etoscha Pfanne reisen. Wir wollen campen. Wir möchten gerne wissen, was es kostet.

Herr: Pro Tag muss jeder Besucher N\$100 zahlen. Das Campen pro Nacht kostet N\$ 75 pro Person.

BRIEF PAUSE

Touristin: Bekommt man dort Benzin? Und kann man Lebensmittel kaufen?

Herr: Jawohl, das kann man. In den drei Camps kann man an der Tankstelle Benzin bekommen.
In den kleinen Geschäften kann man auch Brot, Milch und Holz zum Grillen kaufen.

PAUSE 10

Touristin: Was können Sie uns über den Zustand der Straßen sagen?

Herr: Im Augenblick sind die Straßen teilweise sehr schlecht. Aber man darf im Park sowieso nur 60 Kilometer die Stunde fahren.

BRIEF PAUSE

Touristin: Wir haben gehört, dass man nachts nicht alleine durch den Park fahren darf. Das ist schade.

Herr: Auf keinen Fall dürfen Touristen mit ihrem Auto nachts durch den Wildpark herumfahren.

Morgens werden die großen Tore bei Sonnenaufgang geöffnet und bei Sonnenuntergang wieder geschlossen.

PAUSE 10

Touristin: Was kann man als Tourist abends machen?

Herr: Sie können abends an manchen Wasserstellen sitzen und beim Licht von den Scheinwerfern die Tiere beobachten, die im Dunkeln ans Wasser zum Trinken kommen.

BRIEF PAUSE

Touristin: Müssen wir noch an weitere wichtige Aspekte denken?

Herr: Ja. Sie dürfen im Wildpark niemals aus dem Auto aussteigen. Auch wenn Sie die Tiere nicht sehen, es kann in der Nähe ein Löwe im Busch liegen und Sie plötzlich angreifen.

BRIEF PAUSE

Herr: Wenn das Auto kaputt geht, dürfen Sie auf keinen Fall aus dem Auto aussteigen oder das Auto sogar reparieren. Rufen Sie im Camp im Büro an und wir schicken einen Mechaniker.

PAUSE 10

Herr: Und um diese Jahreszeit gibt es viele Moskitos. Schmieren Sie sich gut ein, damit Sie nicht gestochen werden und vielleicht Malaria bekommen.

Nun habe ich Ihnen viele Ratschläge gegeben. Ich wünsche Ihnen einen netten Aufenthalt in der Etoscha Pfanne. Auf Wiedersehen.

Touristin: Danke und Auf Wiedersehen.

**

Pause 25

Repeat from * to **

Pause 25

Zweite Aufgabe: Fragen 41 – 46

F1 Sie hören zweimal ein Gespräch zwischen **einem Vater und der Managerin von einem HOME SCHOOLING INSTITUT.**

F1 Hören Sie gut zu und beantworten Sie die Fragen auf Deutsch.

F1 Bevor Sie das Gespräch hören, lesen Sie bitte die Aufgaben durch.

PAUSE 25

*

(MALE)

Vater: Guten Tag, Frau Nekomba. Meine Tochter Petra ist in ihrer Schule nicht glücklich. Die Mädchen in ihrer Klasse mobben sie; sie lachen Petra aus, weil sie rote Haare hat. Leider liest unsere Tochter auch sehr langsam. Und ihre Noten werden immer schlechter.

PAUSE 10

Meine Frau und ich haben nun an HOME SCHOOLING gedacht. Können Sie mir einiges darüber erzählen?

(FEMALE)

Managerin: Das tue ich gerne. Wie der Name es schon sagt, das Kind wird zu Hause unterrichtet. Ein Elternteil arbeitet den Stoff mit dem Kind durch. Es gibt auch pensionierte Lehrerinnen, die diese Kinder zu Hause unterrichten. Das Kind wird individuell behandelt und bekommt viel Aufmerksamkeit.

Pause 10

Ein ganz wichtiger Aspekt ist, dass Eltern und Kind sehr viel Selbstdisziplin zeigen müssen. Der Unterricht sollte jeden Tag zur gleichen Uhrzeit gemacht werden. Zum Beispiel von acht Uhr bis zwölf Uhr am Vormittag.

Der ganze Stoff von einem Jahr muss gelernt werden. Wer sehr viel arbeitet, kommt schneller zum Ziel ...

PAUSE 10

Vater: Ich denke, es gibt sicher auch negative Aspekte.

Managerin: Da haben Sie Recht. Die Eltern müssen dem Kind SEHR viel von ihrer Zeit geben. Wenn beide Eltern den ganzen Tag arbeiten ist die Situation sehr schwierig. Oft arbeitet die Mutter deshalb nicht, was zu finanziellen Schwierigkeiten führen kann.

Brief pause

Aber ... man kann auch mal mit dem Kind ein langes Wochenende machen, man braucht nicht bei einem Schuldirektor um Erlaubnis zu bitten, in den Urlaub zu fahren. Man kann sich also die Zeit selbst einteilen.

Vater: Ich danke Ihnen für die Information. Ich werde die Sache mit meiner Frau und meiner Tochter besprechen.

Managerin: Tun Sie das. Auf Wiedersehen.

**

F1 Jetzt hören Sie das Gespräch zum zweiten Mal.

Repeat from * to **

PAUSE 40

E Das ist das Ende der Prüfung.

E This is the end of the examination.